

## Capatect Edelkratzputz

### Mineralischer Edelkratzputz zur Strukturierung mit Marmorkorn in den Varianten mit und ohne Glimmer.

Dickschichtiger mineralischer Oberputz (nach DIN EN 998-1) für den Einsatz als Endbeschichtung in den Capatect Fassadensystemen sowie für mineralische Wandflächen auf Unterputzen der Mörtelgruppen PII + III nach DIN 18550-1 u. ä.

- Hoch wasserdampfdurchlässig
- Spannungsarm und mechanisch hoch belastbar
- Natürlicher Schutz gegen Algen und Pilzbefall durch optimalen Feuchtehaushalt
- Gut maschinell zu verarbeiten
- Vergütungszusätze zur Hydrophobierung und guten Haftung



#### Capatect Edelkratzputz mit und ohne Glimmer

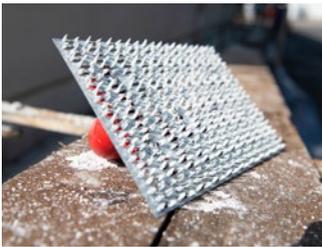
Struktur	Körnung	ca. Verbrauch	Auftragsdicke	Enddicke
K15	1,5 mm	15 – 17 kg/m <sup>2</sup>	ca. 10 mm	6 – 9 mm
K30	3,0 mm	17 – 19 kg/m <sup>2</sup>	ca. 12 mm	9 – 12 mm
K40	4,0 mm	22 – 24 kg/m <sup>2</sup>	ca. 14 mm	10 – 12 mm

Verbrauchsbeispiel: ca. 22 kg Trockenmörtel/m<sup>2</sup> bei ca. 14 mm Auftragsdicke und ca. 10 mm Enddicke = ca. 1,2 m<sup>2</sup> je 25 kg Sack.

Bei diesen Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte ohne Schütt- und Schwundverlust. Objektabhängige oder verarbeitungsbedingte Abweichungen sind zu berücksichtigen.

## Capatect Edelkratzputz

### Werkzeuge



**Nagelbrett**  
WD-Nr. 4086-003885



**Kratzigel**  
WD-Nr. 4086-014406



**Zahnkartätsche  
(10 mm Zahnung)**  
WD-Nr. 4086-004673



**Flächenraker**  
WD-Nr. 4086-011679

### 1. Vorkenntnisse

Bei Edelkratzputz handelt es sich um eine altbewährte, in der Ausführung handwerklich anspruchsvolle Fassadenoberfläche. Eine unerlässliche Voraussetzung für ein gutes Ergebnis und ein zufriedenstellendes, einheitliches Kratzbild sind handwerkliches Geschick und Können.

Es wird empfohlen für die Auswahl der richtigen Maschine, der passenden Schlauchlänge und des Schlauchdurchmessers eine zusätzliche technische Beratung anzufordern.

### 2. Nachbehandlung

Der Edelkratzputz ist ein hydraulisch erhärtendes Produkt. Bei eingefärbten, mineralischen Produkten kann es bei ungleichmäßiger Austrocknung des Unterputzes sowie während und nach dem Kratzen zu weißlichen Ausblühungen kommen. Unterschiedliche Trocknungsbedingungen an einer zusammenhängenden Fassadenfläche sollten deshalb vermieden werden.

Diese optischen Unterschiede des Oberputzes stellen keinen Mangel dar und können sich durch natürliche Bewitterung im Lauf der Zeit reduzieren. Bei intensiven und dunklen Farbtönen bitte technische Zusatzinformationen über den Technischen Service Gebäudehülle anfragen.

### 3. Ergänzungsprodukte

Die Ergänzungsprodukte sind dem jeweils gültigem Capatect Lieferprogramm zu entnehmen.

## Capatect Edelkratzputz

### 1. Untergrundvorbereitungen

Neue Grundputze auf ungedämmtem Mauerwerk (Capatect GUP FaserFix 210, Capatect GUP FL 201) müssen ausreichend trocken und saugfähig sein. Die Oberfläche des Unterputzes muss aufgeraut sein. Dazu den noch frischen Unterputz waagrecht mit Zahntraufel 5 x 5 mm o. ä. aufrauen und aufkämmen. Alternativ kann auch mit einem Kunststoffbesen ausreichend waagrecht aufgeraut werden.

Beim Einsatz innerhalb der Capatect Wärmedämm-Verbundsysteme werden als Untergrund die Armierungsmassen Capatect Klebe- und Armierungsmasse 170, 133 LEICHT oder Capatect X-TRA 300 empfohlen. Dabei ist die erste Lage der Armierungsschicht ca. 5 mm aufzutragen, das Gewebe aufzulegen und anschließend eine zweite Lage Armierungsmasse nachzulegen. Die Armierungslage leicht anziehen lassen, um eine Sinterhautschicht zu verhindern. Danach diese Schicht waagrecht durchzählen (Zahntraufel ca. 5 x 5 mm). Die entstehenden Rillen dürfen dabei das Gewebe nicht wieder freilegen. In der fertigen Armierungsschicht muss die Lage des Bewehrungsgewebes im oberen Dritten ausgerichtet sein.

(Mindestschichtdicke der Gesamtarmierungsmasse beträgt 7 mm)

**Anmerkung:** Das Aufbringen des Edelkratzputzes erfolgt nach ausreichender Trocknung der Armierungsschicht, jedoch zeitnah.



### 2. Maschinentechnik

Es wird empfohlen, für die Auswahl der richtigen Maschine, der passenden Schlauchlänge und des Schlauchdurchmessers eine zusätzliche technische Beratung in Bezug auf die objektspezifischen Anforderungen anzufordern. Hierbei kann die Länge und Durchmesser der Schläuche und maximale Verarbeitungshöhe festgelegt werden. Es sind ausschließlich Maschinen mit Nachmischer zu verwenden. Die Förderschläuche sind vor dem regulären Betrieb mit Kalkschlämme oder Kleister zu schmieren. Bitte unbedingt die Richtlinien des Maschinenherstellers beachten!

**Empfehlung Maschinentechnik:** siehe Auszug aus „Caparol Handbuch der Spritztechnologie“ Seite 7 dieser PDF.

## Capatect Edelkratzputz

### 3. Edelkratzputz aufbringen

Der Putz wird einlagig über Schienenmaß bei der obersten Gerüstlage beginnend, zeilenweise von unten nach oben aufgebracht.

**Wichtig:** Auf eine gleichmäßige Schichtdicke ist zu achten. In diesem Schritt sind konkave Stellen zu vermeiden. Ein nachträgliches Ausbessern dieser Stellen kann zu Struktur- und Farbtonveränderungen führen.



**Maschineneinstellung:** Wasserwert zwischen 850 l/h und 950 l/h ist einzuhalten.

**Anmerkung:** Der Putz dickt im Schlauch noch nach. Der Schlauch ist vor Sonneneinstrahlung zu schützen um einem vorzeitigen Anziehen entgegenzuwirken.



#### **An Gerüstlagen:**

In Höhe der Gerüstbohle ist die letzte Schicht im Winkel von 45° einzuschneiden und abzustoßen. Die untere Lage schließt direkt von unten an die geschnittene Kante an. Ein zweilagiger Auftrag des Oberputzes lässt sich so vermeiden. Wird der Putz an der Gerüstlage nach unten flach auslaufend aufgebracht, entsteht eine Art Trennschicht, da der dünnere Putz schneller abtrocknet und anschließend ein anderes Saugverhalten als der übrige Unterputz hat. Der darüber gespritzte Putz zeigt daher ein anderes Verhalten als der übrige einlagig gespritzte Putz.

## Capatect Edelkratzputz

### 4. Entlüften

Der nächste Bearbeitungsschritt ist das Entlüften mit einer Zahnkartätsche (10er Zahnung). Gleichzeitig wird der Putz damit abgezogen und in Richtung gebracht. Auftretende Lufteinschlüsse sind mit der Kelle aufzustechen und dann nochmals zu verpressen. Zu exzessives Nachbearbeiten bzw. Verschieben vermeiden, um die Korn- und Feuchtigkeitsverteilung des Putzes nicht zu stören. Bei eingefärbten Putzen kann das evtl. zu Farbtonunterschieden führen.



### 5. Abziehen bzw. Glätten

Nach dem Entlüften wird der Putz mit einem 60er Flächenraker abgeglättet bzw. abgeflügelt. Mit dem Abziehen wird die Oberfläche geschlossen. Bei diesem Bearbeitungsschritt ist es wichtig den richtigen Zeitpunkt in der Abbindephase des Putzes zu wählen:

1. Ist der Putz zu feucht, kommt es zu Lufteinschlüssen.
2. Ist der Putz zu trocken, lässt sich die Fläche nicht glatt ziehen. Hier ist die handwerkliche Erfahrung von Vorteil.

**Wichtig:** Ein Verschieben des Putzes auf z. B. konkave Stellen ist in diesem Schritt zu vermeiden. Ein nachträgliches Ausbessern dieser Stellen hat negative Auswirkungen auf das Putzbild.



## Capatect Edelkratzputz

### 6. Kratzvorgang

Vor dem Kratzen sind auftretende Risse mit der Spitzkelle/ Fugeisen zu verpressen. Es sollte sich hierbei nur um vereinzelte oberflächliche Risse mit einer Tiefe von max. 1 – 2 mm und einer Länge zwischen 5 – 15 cm handeln. Fehlstellen sind im Vorfeld zu vermeiden. Hat der Edelkratzputz den perfekten Reifegrad erreicht, wird der Oberputz gekratzt. Beim Kratzen muss das Korn sauber springen. Der richtige Zeitpunkt kann je nach Witterung und Ausrichtung der Fassade variieren.

Das Abkratzen erfolgt gleichmäßig bis zur fertigen bzw. gewünschten Putzstärke. Als Werkzeuge finden auf die Kornstärke abgestimmte Standardbretter oder Nagelbretter Verwendung. Für eine Kornstärke von 3 mm empfiehlt sich die Nagellänge von 12 – 15 mm. Glatte Putzstellen können mit einem kleinen Nagelbrett für 1,5 mm-Kratzputz nachbehandelt werden. Dieses Nagelbrett eignet sich auch für den Bereich unter der Fensterbank oder an anderen engeren, schlecht erreichbaren Stellen.



Bei hellen Putzen können Löcher und kleinere Fehlstellen mit gekratztem Material, welches teilweise wieder angefeuchtet bzw. geknetet wird, geschlossen werden. Hierbei ist das Material in die Fehlstellen einzuarbeiten. Diese Methode eignet sich ebenfalls zum Schließen von Gerüstankerlöchern. Die Ebenheit ist während des Kratzens immer wieder mit einer Richtlatte nachzuprüfen und evtl. nachzuarbeiten. Konkave Bereiche sind in jedem Fall zu vermeiden, da ein Nacharbeiten in jedem Fall sichtbar ist.

### 7. Säubern

Lose Bestandteile mittels Besen von oben nach unten abkehren. Durch den Arbeitsgang des Kratzens werden Bestandteile des Putzes gelockert. Deshalb ist trotz Abkehren der Flächen ein leichtes Rieseln nicht auszuschließen. Dieses Verhalten ist typisch für Edelkratzputze und stellt keinen Produktmangel dar.

### 8. Hinweise

Ein nachträgliches Ausbessern dieser Stellen hat negative Auswirkungen auf das Putzbild. Bei dunklen Farbtönen kann eine mechanische Beanspruchung der Oberfläche zu hellen Streifen (Schreibeffekt) führen. Dieses ist eine produktspezifische Eigenschaft und hat keinen Einfluss auf die Qualität und die Funktionalität des Produktes.

## Capatect Edelkratzputz

### Auszug Caparol Handbuch der Spritztechnologie

Die jeweils gültigen Technischen Informationen sind im Hinblick auf mögliche Untergründe, die notwendige Untergrundvorbereitung und die Verarbeitung unserer Produkte zu beachten.

#### Geeignete Spritz- und Verarbeitungsverfahren

Durchlaufmischer	bedingt geeignet
Durchlaufmischer + Förderpumpe	bedingt geeignet
Förderpumpe	nicht geeignet
Mischpumpe/SMP	sehr gut geeignet
Trockenförderanlage	bedingt geeignet

#### Produktspezifische Spritzangaben

Klebepistole	nein
Spritzkopf	ja
Feinputz-Spritzgerät	nein
Mischwendel	Standard
Nachmischer	ja
Düsengröße	16 mm

#### Notwendige Kenndaten

Stromanschluss	je nach Gerätetyp**
Wasseranschluss	Schlauch ¾" GEKA
Min. Wasserdruck	2,5 bar
Wasserdurchfluss	ca. 420 l/h
Max. Schlauchlänge – Mischpumpe:	max. 30 m
Schlauchdurchmesser	50 mm
Endschlauch Ø (5 – 10 m)	35 mm
Rotor-Stator-Kombination	je nach Gerätetyp:
– Mischpumpe:	1 ½-fache Leistung (D8-1,5)
Kompressor/Luftdruck	min. 400 l/min min. 2 bar
Container-Anschluss-Set	–

Die in der Broschüre enthaltenen technischen Aussagen, Angaben, dargestellten Abbildungen und Zeichnungen stellen nur allgemeine Mustervorschläge und Details dar, welche die grundsätzliche Funktionsweise und praktische Anwendbarkeit nur schematisch beschreiben. Es besteht keine Maßgenauigkeit. Die dargestellten Mustervorschläge, Abbildungen und Details stellen keine Werk-, Detail- oder Montageplanung dar. Angrenzende Gewerke sind nur schematisch dargestellt und im objektbezogenen Anwendungsfall zu ergänzen. Die Anwendbarkeit und Vollständigkeit der dargestellten Lösungen sind vom Anwender/Fachhandwerker zum jeweiligen Bauvorhaben eigenverantwortlich zu prüfen. Die jeweils gültigen Technischen Merkblätter und Systembeschreibungen/Zulassungen/Prüfzeugnisse sind zu beachten.

\*\* Siehe Angabe der Gerätehersteller